



Zwischen Anspruch und Wirklichkeit - lassen sich die Klimaanforderungen noch finanzieren?

Christian Gebhardt

Wirtschaftsprüfer
GdW Bundesverband deutscher
Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Die Big 5 der EU-Nachhaltigkeitsverpflichtungen für Wohnungsunternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität





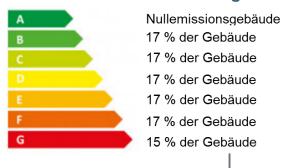
Bildquelle: Group Sustainability Continental AG

Aufgabe: Klimaneutraler Gebäudebestands bis 2045



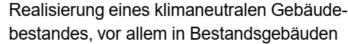
EU-Gebäuderichtlinie

Ab 2026: Einheitliche Energieausweise und eine neue Klassifizierung:



Wohnungsunternehmen

Ökologische Verantwortung



- Reduzierung des Energieverbrauchs
- Erhöhter Einsatz erneuerbarer Energien

Deutliche Verschärfung der Zielkonflikte in einem nachhaltigen Geschäftsmodell









EU-Aktionsplan Sustainable Finance

 Klassifikationssystem /Taxonomie Standards und Label Förderung von Investitionen Anlage- /Finanzberatung Research und Ratings Pflichten Institutioneller Anleger Prudenzielle Anforderungen Prophymarks 	Neuausrichtung der Kapitalflüsse	Einbettung in das Risikomanagement	Förderung von Transparenz / Langfristigkeit
5. Delicilitates	/Taxonomie 2. Standards und Label 3. Förderung von Investitionen 4. Anlage-	Ratings 7. Pflichten institutioneller Anleger 8. Prudenzielle	Rechnungslegung 10. Corporate

Ökonomischer Erfolg

- Gewährleistung der Wirtschaftlichkeit trotz deutlich steigender Investitionsbedarfe
- Abbildung der Ergebnisbelastung der ggf. nicht umlagefähigen CO₂-Bepreisung

Soziale Verantwortung

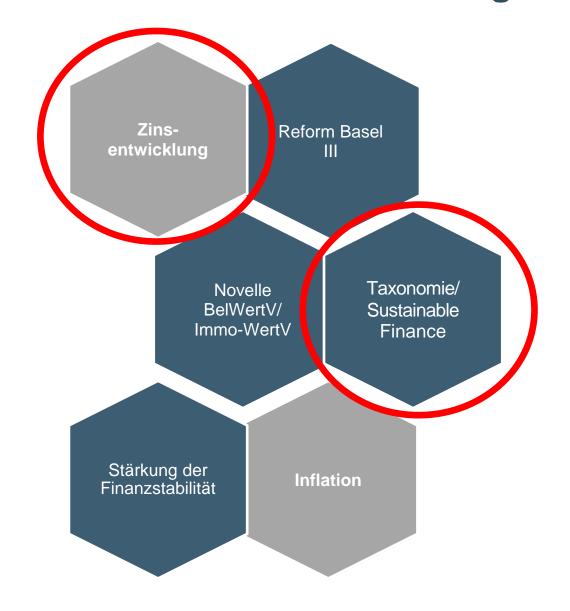


Schaffung von bezahlbarem Wohnraum

- Sicherstellung der Sozialverträglichkeit energetischer Maßnahmen
- Dämpfung der Energiekostenentwicklung

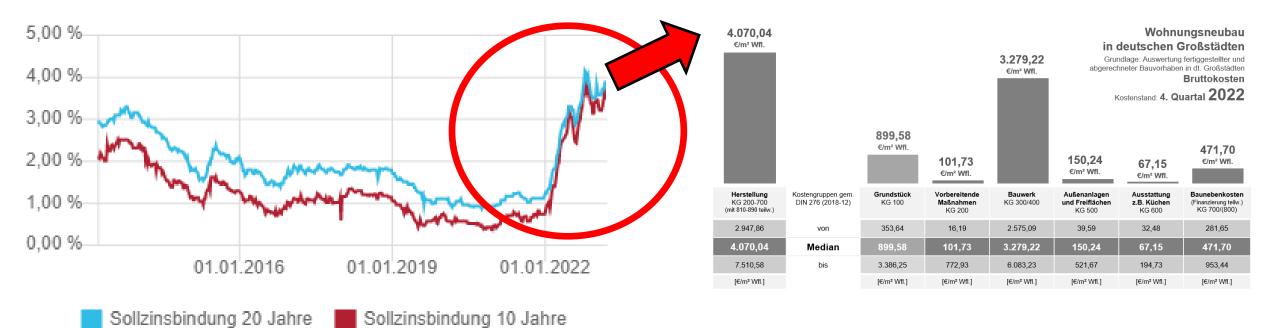
Aktuelle Themen im Bereich Finanzierung





Quo vadis Zinsentwicklung und Baukosten?





Quelle: Dr. Klein Quelle: Arge für zeitgemäßes Bauen e.V. 2023

EU-Taxonomie



Banken haben neben der **Taxonomiefähigkeit**, die bereits seit Berichtsjahr 2021 zu berichten ist, ab dem Berichtsstichtag **31.12.2023** die gehaltenen Vermögenswerte mittels festgelegter Bewertungskriterien individuell auf ihre **Taxonomiekonformität** hin zu prüfen.



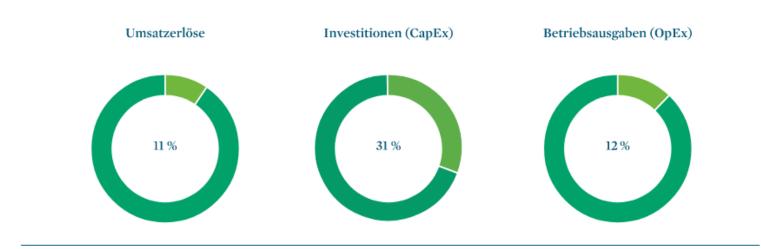
Quelle: Verband deutscher Pfandbriefbanken vdp

Exkurs: Berichterstattung nach Art. 8 EU-Taxonomie



Auf Konzernebene ergeben sich die folgenden Kennzahlen für taxonomiekonforme Anteile der Umsatzerlöse, Investitionen und Betriebsausgaben für das Berichtsjahr 2022:

Taxonomiekonforme Anteile an den Geschäftsaktivitäten der Vonovia



Quelle: Vonovia Lagebericht zum 31.12.2022 A.2 Taxonomie-fähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht Taxonomie-konforme Tätigkeiten)

4.1 - Stromerzeugung mittels Fotovoltaik-Technologie	0,00	0,0
4.20 - Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit Bioenergie	0,00	0,0
7.7 - Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	1.070.458,77	87,6
Umsatz Taxonomie-fähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht Taxonomie-	4 070 450 77	
konforme Tätigkeiten)	1.070.458,77	87,6

Quelle:

LEG Lagebericht zum 31.12.2022

Soziale Taxonomie-Kriterien: Arbeitskreis VÖB, vdp und GdW: Erarbeitung von Kriterien für eine soziale Taxonomie



Mögliche Kriterien zur Messung des Social Values

 Höhe der Miete, Quartiersqualität, Gemeinschaft, Wohnqualität, Sicherheit, soz. Einrichtungen und Definition weiterer Merkmale

€	•		•		•
Höhe der Miete	Quartiersqualität	Gemeinschaft	Wohnqual	ität	Sicherheit
Kaltmiete unterhalb des	Grünflächen	Generations- gerechte	Fahrradstellplätze	Nutzer- freundliche	Einbruchshemmende Wohnungstüren
Marktdurch- schnitts	(Kinder-) Betreuungs-	Flächen	Barrierefreier Zugang	Mülltrennung	Außenbeleuchtung
	angebote	Gemeinsame Veranstaltungen	Barrierearme Mietflächen	Stellplätze Rollatoren	Einsehbare Hauseingänge
	Schnellladesäulen				3 3
	Pflegestützpunkte		Gemeinsame Grünflächen	Gestaltung Treppenhäuser	Zutritt nur Zugangsberechtigte
	Paketabholstation		Stellplätze Kinderwagen	Ästhetisches Design	Briefkästen von außen zu beschicken, von innen zu leerer
			Private Außenflächen		Smart-Living-Elemente



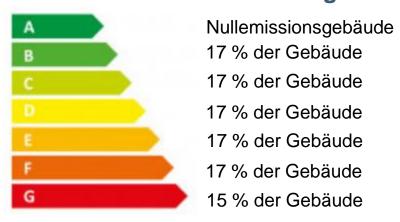
Das aktualisierte S-ESG-Modell (DSGV-Branchendienst & S-Rating)

Dimension	Kriterium	Indikator
	Treibhausgasemissionen (60 %)	E1: CO2-äquivalente Emissionen (Scope 1-3) im Verhältnis zur Bruttowertschöpfung
E	Wasserverbrauch (10 %)	E2: Wassereinsatz relativ zur Bruttowertschöpfung
Environment (60 %)	Steuern für umweltschädliche Aktivitäten (10 %)	E3: Umweltbezogene Steuern relativ zur Bruttowertschöpfung
	Physische und transitorische Risiken (20 %)	E4: Expertenbeurteilung physischer Risiken, zukünftiger politischer Maßnahmen, technologischem Wandel und verändertem Kundenverhalten
	Soziale Sicherheit der Mitarbeiter (20 %)	S1: Ausschließlich geringfügig Beschäftigte im Verhältnis zur Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
S	Angemessene Entlohnung, faire Bedingungen am Arbeitsplatz (20 %)	S2: Ausgaben für Leiharbeiter im Verhältnis zur Anzahl aller Lohn- und Gehaltsempfänger
Social (30 %)	Arbeitsrechtliche Standards, Diskriminierung (40 %)	S3: Gender Pay Gap in Prozent
	Soziale Risiken durch politische Maßnahmen und Veränderungen des Marktumfeldes (20 %)	S4: Expertenbeurteilung sozialer Risiken aufgrund zukünftiger politischer Maßnahmen, technologischem Wandel und verändertem Kundenverhalten
G	Gesetzeskonforme Unternehmensführung, Unternehmensethik (80 %)	G1: Governance-Index zur Bewertung von Korruption, Menschenrechtsverstößen, Schwarzarbeit, illegaler Beschäftigung und Sozialleistungsbetrug
(10 %)	Governance-Risiken durch politische Maßnahmen und Veränderungen des Marktumfeldes (20 %)	G2: Expertenbeurteilung von Governance-Risiken aufgrund zukünftiger politischer Maßnahmen, technologischem Wandel und verändertem Kundenverhalten

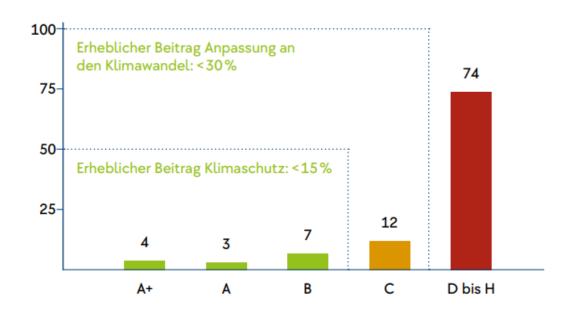




Ab 2026: Einheitliche Energieausweise und eine neue Klassifizierung:



Häufigkeitsverteilung der Effizienzklassen von deutschen Wohngebäuden (in %)

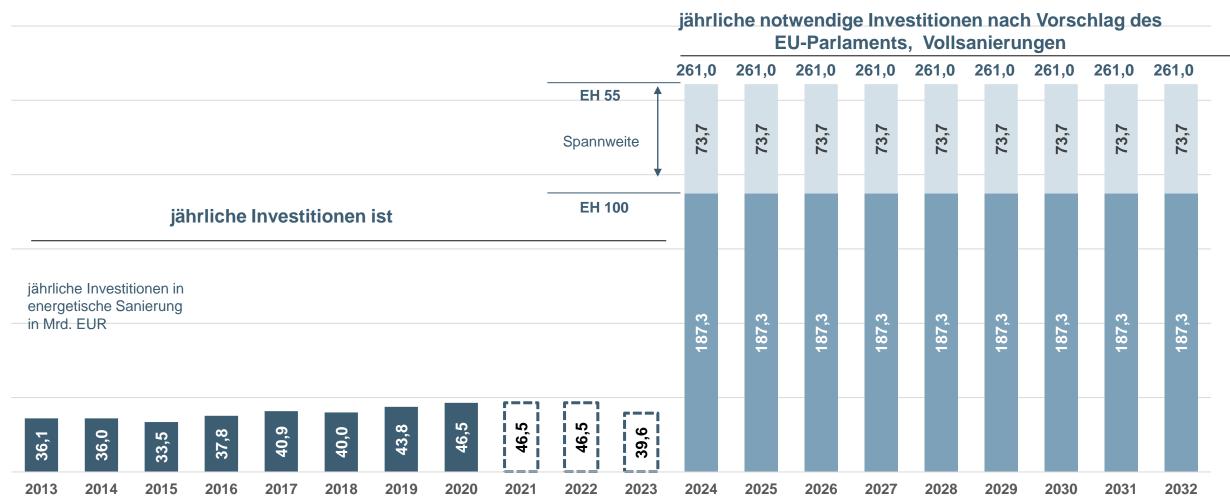


Quelle: Sven Bienert/ Irebs, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), 2021

Auswirkungen der EPBD-Richtlinie: jährliche notwendige Investitionen nach Vorschlag des EU-Parlamentes



Vollsanierungen



Modellrechnung: Keine EU-Klasse F und G mehr im Markt ab 2030 (30 %) und keine EU-Klasse E mehr im Markt ab 2033 (noch mal 15 %) d.h. bis 2033 werden 45 % der Gebäude energetisch saniert. Angenommener Zielstandard sind in Deutschland typische (EH 100) bzw. teilweise politisch geforderte (EH 55) Sanierungsniveaus

EU Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)



Ziel

- » CSRD soll Mängel und bestehende Lücken in den aktuellen Vorschriften zur Offenlegung nichtfinanzieller Informationen beseitigen
- » Künftig müssen die betroffenen Unternehmen zu bestimmten Nachhaltigkeitsaspekten im Lagebericht berichten; die Nachhaltigkeitsberichterstattung unterliegt der Prüfungspflicht durch einen unabhängigen Prüfer (auch der Abschlussprüfer)
- » European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) wurde beauftragt, Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auszuarbeiten

Zeitlinie

2021

21. April

Veröffentlichung des Entwurfs einer CSRD-Richtlinie 2022

24. Feb

Europ. Rat veröffentlicht Änderungsvorschläge 21. Jun

Polit. Einigung

→ Offizielle Annahme
durch das Parlament
vss. im November

2023

Umsetzung in nationales Recht bis 18 Monate nach Inkrafttreten

(Reporting im Jahr 2025 über 2024)

24 2

 Januar
 Anwendung für Unternehmen, die bereits der NFRD unterliegen 1. Januar

Anwendung für große Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen (Reporting im Jahr 2026 über 2025) 2026

Januar
 Anwendung für börsennotierte KMU, bestimmte
Kreditinstitute und
Versicherungen

(Reporting im Jahr 2027 über 2026, Opt-out-Möglichkeit: Reporting in 2029 über 2028)

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)



Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für alle großen Unternehmen ab Berichtsjahr 2025

Cross Cutting Standards

ESRS 1: Übergreifende Prinzipien

ESRS2: Allgemeine Angaben, Strategie, Governance und Wesentlichkeitsanalyse

COVER NOTE FOR PUBLIC CONSULTATION

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

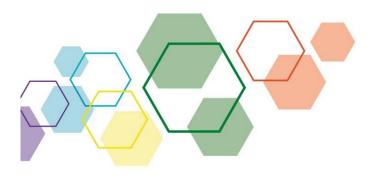
April 2022

Topical Sector Agnostic Standards

Umwelt
ESRS E1: Klimawandel
ESRS E2: Umweltverschmutzung
ESRS E3: Wasser- und Meeresressourcen
ESRS E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme
ESRS E5: Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Soziales ESRS S1: Eigene Mitarbeiter ESRS S2: Beschäftigte in der Wertschöpfungskette SRS S3: Betroffene Gemeinschaften ESRS S4: Verbraucher und Endnutzer

ESRS G1: Governance, Risikomanagement und interne Kontrolle ESRS G2: Verhalten im Geschäftsleben



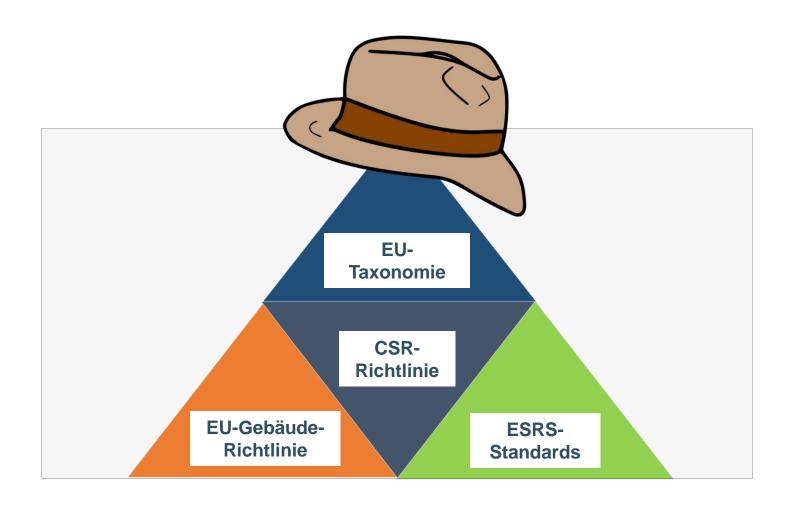
Open for comments until 8 August 2022





Alles unter einem Hut – Die Nachhaltigkeitsbausteine







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





GdW Arbeitshilfe 86 Grüne Finanzierung EU-Taxonomie und die Auswirkungen auf die Wohnungswirtschaft Mai 2021

COVER NOTE FOR PUBLIC CONSULTATION

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY REPORTING STANDARDS

April 2022



Open for comments until 8 August 2022









